Heike Werner – persönlich

Name: Heike Werner
Geboren: 12. Dezember 1975 in Wilhelmshaven
Aufgewachsen: in Jever im schönen Friesland
Zuhause: seit über 30 Jahren in Buchholz in der Nordheide
Familie: verheiratet, zwei Kinder
Beruf: Medizinische Fachangestellte in einer Augenarztpraxis in Hamburg-Harburg
Kandidatur: Bürgermeisterin für Buchholz in der Nordheide und dem Stadtrat
Mein Motto: Zuhören, aufnehmen, umsetzen – mit Bock auf Buchholz!

Wer bin ich?

Moin, ich bin Heike Werner.
Ich bin 50 Jahre alt, in Wilhelmshaven geboren und in Jever im schönen Friesland aufgewachsen. Seit mehr als 30 Jahren lebe ich inzwischen in Buchholz. Hier ist mein Zuhause. Hier habe ich mit meinem Mann unsere Familie gegründet, hier sind unsere beiden Kinder groß geworden und hier möchte ich etwas bewegen.
Ich arbeite als Medizinische Fachangestellte in einer Augenarztpraxis in Harburg. Mein Beruf hat mich geprägt. Jeden Tag habe ich mit ganz unterschiedlichen Menschen zu tun. Dabei habe ich gelernt, wie wichtig es ist, zuzuhören, ruhig zu bleiben, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.
Genau diese Haltung möchte ich auch ins Buchholzer Rathaus bringen.

Warum kandidiere ich?

Ich kandidiere als Bürgermeisterin, weil ich überzeugt bin, dass in Buchholz mehr möglich ist.
Ich möchte keine Politik machen, bei der immer nur darüber gesprochen wird, warum etwas nicht funktioniert. Ich möchte wissen: **Wie können wir es möglich machen?**
Dafür muss eine Bürgermeisterin raus aus dem Rathaus und zu den Menschen gehen. Sie muss mit Familien, Unternehmen, Vereinen, Jugendlichen, Seniorinnen und Senioren, Beschäftigten und Ehrenamtlichen sprechen.
Deshalb heißt es für mich:
Zuhören. Aufnehmen. Umsetzen.
Ich möchte eine Bürgermeisterin sein, die ansprechbar ist und unterschiedliche Menschen zusammenbringt. Eine Bürgermeisterin, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertraut und ihre Stärken fördert. Und eine Bürgermeisterin, die Entscheidungen trifft und anschließend auch dafür sorgt, dass sie umgesetzt werden.

Was ist mir für Buchholz wichtig?

Buchholz wächst – und dieses Wachstum müssen wir gestalten.
Dazu gehört für mich vor allem **bezahlbarer Wohnraum**. Menschen, die hier arbeiten, Familien gründen oder im Alter in ihrer Stadt bleiben wollen, müssen sich Buchholz weiterhin leisten können.
Wir brauchen außerdem eine gute medizinische Versorgung, starke Schulen und Kitas, ein neues Schwimmbad sowie gute Bedingungen für unsere Vereine, unsere Kultur und das Ehrenamt.
Auch beim Verkehr müssen wir vorankommen. Ich möchte einen attraktiveren Buchholz Bus, bessere Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer und gleichzeitig gute Lösungen für diejenigen, die auf ihr Auto angewiesen sind. Mobilität funktioniert für mich nur miteinander und nicht gegeneinander.
Unsere Innenstadt soll wieder stärker ein Ort werden, an dem Menschen gerne Zeit verbringen. Mehr Grün und Schatten, attraktive Plätze, Außengastronomie, Kultur und Veranstaltungen gehören für mich genauso dazu wie Sauberkeit, Barrierefreiheit und ein gutes Sicherheitsgefühl.
Und Klimaschutz muss ganz praktisch werden. Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden und über großen Parkplätzen, erneuerbare Energien und mehr klimaresistente Bäume sind Beispiele dafür, wie wir Ökologie und wirtschaftliche Vernunft miteinander verbinden können.

Wie möchte ich Bürgermeisterin sein?

Ich verspreche nicht, dass sich jedes Problem von heute auf morgen lösen lässt.
Was ich verspreche, ist, mich darum zu kümmern.
Ich möchte eine ruhige, verlässliche und verbindliche Führung im Rathaus. Gute Ideen sind für mich nicht deshalb gut oder schlecht, weil sie von einer bestimmten Partei kommen. Entscheidend ist, ob sie Buchholz voranbringen. Eine Stadt funktioniert nur gemeinsam. Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Vereine, Ehrenamt und die Menschen unserer Stadt müssen miteinander arbeiten. Dabei möchte ich nicht nur reden, sondern machen.

Und privat?

Ich bin kein Mensch, der sich für etwas Besseres hält, nur weil er für ein politisches Amt kandidiert.
Ich bin Ehefrau, Mutter, Berufstätige und Buchholzerin. Ich kenne den ganz normalen Alltag zwischen Familie, Arbeit, Terminen und all den Dingen, die irgendwie noch erledigt werden müssen. Vielleicht ist genau das einer der Gründe, warum ich Bürgermeisterin werden möchte: **Ich komme aus der Mitte der Gesellschaft und möchte Politik auch aus dieser Perspektive machen.**
Ich mag Menschen und ihre Geschichten. Deshalb bin ich gerne unterwegs und suche das persönliche Gespräch. Denn oftmals erfährt man bei einem Kaffee, einem Besuch im Verein oder einem Gespräch auf der Straße mehr darüber, was eine Stadt wirklich braucht, als aus vielen Aktenordnern.

Was wünsche ich mir für Buchholz?

Eine Stadt, in der Jung und Alt gerne leben.
Eine Stadt, in der Familien eine Zukunft haben, Unternehmen gute Bedingungen finden und Ehrenamtliche Unterstützung bekommen. Eine Stadt, die wächst, ohne ihren Charakter zu verlieren. Eine Stadtverwaltung, die sich als Dienstleisterin für die Menschen versteht.
Und eine Stadt, bei der wir nicht bei jedem neuen Vorschlag zuerst fragen, warum etwas nicht geht, sondern überlegen, **wie wir es gemeinsam hinbekommen.**
Dafür trete ich an.
Ich habe Bock auf Buchholz. Du auch?